

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav

betreffend Photovoltaikförderung des Landes NÖ für Unternehmen und Industrie

Die Wirtschaftsabteilung des Landes NÖ stellte seit November 2018 eine Förderung für Photovoltaikanlagen bereit. Gefördert wurde die erstmalige Errichtung von PV-Anlagen bis 199 kWp (mit einem Zuschuss von 300 € pro kWp und max. 39.000 €) sowie PV-Anlagen ab 200 kWp (mit einem Zuschuss von 200 € pro kWp und max. 200.000 €). Die Förderung konnte von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Tourismus- und Freizeitunternehmen sowie sonstigen Einrichtungen, die Maßnahmen zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft beziehungsweise des Tourismus und der Freizeitwirtschaft setzten, beantragt werden.

Die Förderaktion war mit einem Budget von 3,5 Millionen Euro begrenzt, wobei die Anträge nach Reihung des Einlangens bearbeitet wurden und die Antragstellung nach Erreichen der Budgetgrenze nicht mehr möglich ist. Auf der Homepage des Landes NÖ war abzurufen, dass die Budgetgrenze für Anlagen bis 199 kWp Mitte November 2018 bereits erreicht war und kurze Zeit später der gesamte Fördercall beendet wurde.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie hoch war der Anteil der Förderung für PV-Anlagen bis 199 kWp am gesamten Fördervolumen von 3,5 Mio. €?
2. Wie viele und welche Unternehmen bekamen eine Förderung für eine Anlage bis 199 kWp und wie groß waren die einzelnen Anlagen?
3. Wie viele und welche Unternehmen bekamen eine Förderung für eine Anlage ab 200 kWp und wie groß waren die einzelnen Anlagen?
4. Wo haben die geförderten Unternehmen bzw. Anlagen ihren Standort?
5. Wurden auch EVN oder andere Energieunternehmen gefördert?